



Die Wohlfahrtsverbände im Landkreis Hameln-Pyrmont

Kreisarbeitsgemeinschaft Hameln-Pyrmont





Inhalt

Grußwort 4
Dr. Ralf Selbach

Grußwort 8
Dirk Adomat

AWO Kreisverband Hameln-Pyrmont e.V. ... 10

Caritasverband im Weserbergland e.V. 14

DRK-Kreisverband Weserbergland e.V. 18

Diakonie Hameln-Pyrmont 22

Paritätischer Kreisverband
Hameln-Pyrmont 26

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. 30

Unser Leistungsspektrum 34

Vorwort

Als Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege verstehen wir uns als gemeinsame Stimme der Wohlfahrtsverbände im Landkreis Hameln-Pyrmont. Der Caritasverband, die Diakonie im ev.-luth. Kirchenkreis Hameln-Pyrmont, der AWO Kreisverband Hameln-Pyrmont e.V., der DRK-Kreisverband Weserbergland e.V., der Paritätische Hameln-Pyrmont und der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. haben zwar unterschiedliche Traditionen und Entstehungsgeschichten. Aber wir haben ein gemeinsames Ziel, das uns eint: Die Sorge für alle Menschen, die Hilfe benötigen, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion und Weltanschauung.

Wir kümmern uns um die Kinder, Mütter und Väter, pflegen die Alten und die Kranken, helfen denjenigen, die ihre Arbeit oder die Wohnung verloren haben. Menschen, die sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen engagieren möchten, finden bei uns Angebote und Möglichkeiten, die zu ihnen passen. Wir unterstützen die Menschen direkt vor Ort und kooperieren eng mit den Kommunen und dem Landkreis. Unsere Hilfe wird also problemnah von der Basis aus organisiert und orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen. Gemeinschaftlich treten wir dafür ein, Teilhabe für alle zu ermöglichen und ein gerechtes und von gegenseitigem Respekt getragenes Miteinander zu realisieren.

Mit dieser Broschüre möchten wir uns Ihnen vorstellen und unser breites und vielfältiges Engagement aufzeigen. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und wenn Sie mögen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Ihre Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Hameln-Pyrmont.





Dr. Ralf
Selbach

Vorsitzender der
Landesarbeitsgemeinschaft
der Freien Wohlfahrtspflege

Grußwort

Gemeinsam für ein soziales Niedersachsen – Wohlfahrtsverbände sind wichtige und unverzichtbare Mitgestalter!

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bürgerinnen und Bürger in Hameln und Umgebung,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Freien Wohlfahrtspflege,*

ich freue mich außerordentlich, mich als Vorsitzender der niedersächsischen Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege mit diesem Grußwort an Sie wenden zu können, und grüße Sie ganz herzlich.

In der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen sind die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen zusammengeschlossen (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk, der Paritätische Wohlfahrtsverband und die Jüdische Wohlfahrt). Gemeinsam repräsentieren wir landesweit etwa 6 000 soziale Einrichtungen, Beratungsstellen und Dienste mit mehr als 230 000 hauptamtlich Beschäftigten und über 500 000 ehrenamtlichen Helfer*innen. Darunter auch die zahlreichen Angehore, Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen der Mitgliedsverbände der Kreisarbeitsgemeinschaft Hameln-Pyrmont.

Die Freie Wohlfahrtspflege steht für Sicherheit und Stabilität – was wir, denke ich, insbesondere in der noch nicht allzu lang zurückliegenden Corona-Pandemie als systemrelevante Partner deutlich unter Beweis gestellt haben. Aber auch im ‚Hier‘ und ‚Jetzt‘ mit einem Krieg in Europa und enormen Kostensteigerungen sind

wir im Bereich der Kreisarbeitsgemeinschaft Hameln-Pyrmont, aber auch niedersachsenweit weiterhin besonders gefordert.

Mit unseren Pflegeeinrichtungen kümmern wir uns um die pflegebedürftigen Menschen. In unseren Kindertagesstätten bilden, erziehen und betreuen wir diejenigen, die Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft finden müssen. In unseren verschiedenen Beratungsstellen begleiten wir Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen.

Damit gewährleisten wir auch, dass pflegende An- und Zugehörige sowie Eltern im bisher vertretbaren Umfang dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und dass zum Beispiel zugewanderte Menschen in den Arbeitsmarkt einmünden können. Aber auch wir sind in besonderer Art und Weise vom allgegenwärtigen Kräftenangel, der nicht nur ein Fachkräftemangel ist, betroffen.

Inzwischen fehlt es an vielen Orten an dem erforderlichen Personal. So finden Pflegebedürftige z. B. zunehmend keine Einrichtungen mehr, die sie versorgen können. Die Pflegeeinrichtungen wiederum können keine freien Plätze belegen und geraten dadurch in wirtschaftliche Schwierigkeiten. Parallel dazu steigen die Kosten einer pflegerischen Versorgung ins Unermessliche. Vor diesem Hintergrund braucht es aus Sicht der Landesarbeitsgemeinschaft neben der Fortführung der konzertierten Aktion Pflege in Niedersachsen auch eine grundlegende Strukturreform der Pflegeversicherung.

In unseren Kindertagesstätten müssen immer häufiger Gruppen geschlossen und Betreuungszeiten eingeschränkt werden. Dies führt zu nachvollziehbaren Konflikten mit den Eltern, die wiederum zu einer zusätzlichen Belastung des vorhandenen Personals führen. Auch hier braucht es dringend Maßnahmen, die diese Situation verbessern. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass es in den Kindertagesstätten nicht nur um Betreuung, sondern auch um Bildung und Erziehung geht. So steht es auch im Niedersächsischen Gesetz über Kindertagesstätten und Kindertagespflege.

Die heute in unseren Kitas geförderten Kinder werden, wie bereits kurz erwähnt, unsere Probleme von morgen lösen müssen.

In unseren Beratungsstellen, aber auch an anderen Stellen, stehen wir immer wieder vor der Herausforderung, dass die Stellen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur für eine begrenzte Zeit gefördert werden, so dass unsere Mitarbeitenden sich häufig kurz vor Ablauf des Förderzeitraums Gedanken machen, wie es für sie weiter geht. Im Zweifel wechseln sie dann auf eine sicherere und unbefristete Stelle – selbst wenn diese geringer vergütet wird. Dabei sollten doch gerade wir, die Wohlfahrtsverbände, für Sicherheit und Stabilität stehen können.

Ich möchte hier aber nicht nur unsere Probleme und Herausforderungen ansprechen. Wohlfahrtsverbände sind wichtige und unverzichtbare Mitgestalter unserer Gesellschaft. Deshalb lautet das aktuelle Jahresmotto der Landesarbeitsgemeinschaft auch: „Gemeinsam für ein soziales Niedersachsen“. Vor diesem Hintergrund bieten wir allen, mit denen wir zusammenarbeiten – das sind überwiegend die Landesregierung, die Abgeordneten des Landtags, die Kommunalen Spitzenverbände, die Kranken- und Pflegekassen und natürlich die Kreisarbeitsgemeinschaften der Freien Wohlfahrtspflege – weiterhin und sehr gerne unsere Zusammenarbeit an. Nur wenn wir im Gespräch bleiben und bereit sind, Kompromisse einzugehen, können wir in der gegenwärtigen Situation die Rahmenbedingungen für das Leben der Menschen in Niedersachsen bestmöglich und sozial gestalten.

In diesem Sinne danke ich der Kreisarbeitsgemeinschaft Hameln-Pyrmont für ihre beeindruckende Leistungspalette und die gerade in der jüngsten Vergangenheit gelebte Zuverlässigkeit!

Dr. Ralf Selbach
Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft



Dirk
Adomat

Landrat des Landkreises
Hameln-Pyrmont

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die freie Wohlfahrtspflege ist eine unverzichtbare Säule unserer Gesellschaft. Die vielen haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstützen Menschen in ganz unterschiedlichen Situationen: von der Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen, über die Pflege von Menschen mit Behinderung, bis hin zu Hilfsangeboten für Familien, Alleinerziehende, ältere Menschen und Kinder. Auch für den Landkreis Hameln-Pyrmont sind die Caritas, das Deutsche Rote Kreuz, die AWO, der Paritätische, die Diakonie und der Sozialdienst der katholischen Frauen unverzichtbare Partner. Als Träger zahlreicher Einrichtungen und mit einem vielfältigen Angebot helfen sie den Menschen in unserem Landkreis, die Hilfe benötigen. Damit sind sie eine wichtige Ergänzung zum staatlichen Sozialsystem. Sie sind dicht an den Menschen dran und können schnell Hilfsangebote auf die Beine stellen, wo dies nötig ist. Dabei sind sie für uns stets verlässliche, konstruktive, aber auch kritische Partner. Ohne dieses große Engagement wäre das Leben für einige Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises schwieriger. Insbesondere Krisensituationen zeigen uns immer wieder, dass auch unser umfangreiches staatliches Sozial-

system und die vielfältigen Angebote der kommunalen Verwaltungen irgendwann an ihre Grenzen stoßen. So hat der russische Angriff auf die Ukraine unzählige Menschen in die Flucht getrieben. Über 3.000 Ukrainerinnen und Ukrainer haben dabei bei uns in Hameln-Pyrmont Schutz gesucht. Ihnen beim Ankommen in unserem Landkreis zu helfen, ist ohne ehrenamtliches Engagement kaum denkbar. Nach der Aufnahme von Flüchtlingen im Jahr 2015 ist es uns innerhalb weniger Jahre auch dank der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ein zweites Mal gelungen, eine große Anzahl von Menschen aufzunehmen und beim Start in ein neues Leben zu unterstützen. Nur eine solidarische Gesellschaft, in der sich die Menschen gegenseitig helfen, kann auf Dauer eine lebenswerte Gesellschaft sein. Die 6 Verbände aus der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege tragen mit ihren Mitarbeitenden und Mitgliedern zu einer solchen solidarischen Gesellschaft bei. Ich danke allen für ihr Engagement und freue mich auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren, mit denen wir unsere Gesellschaft sozial gerechter und fairer gestalten können.

Landrat Dirk Adomat





AWO
Kreisverband
Hameln-Pyrmont
e.V.

Die Arbeiterwohlfahrt gehört zu den sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrts-
pflege in Deutschland. Sie ist aufgrund ihrer
Geschichte und ihres gesellschaftspolitischen
Selbstverständnisses ein Wohlfahrtsverband
mit besonderer Prägung.

In ihr haben sich Frauen und Männer als
Mitglieder und als ehren- und hauptamtlich
Tätige zusammengefunden, um in unserer
Gesellschaft bei der Bewältigung sozialer
Probleme und Aufgaben mitzuwirken und
um den demokratischen, sozialen Rechts-
staat zu verwirklichen.

AWO KREISVERBAND HAMELN-PYRMONT E.V.

Wir treten für Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz ein. Diese Grundwerte des freiheitlichen demokratischen Sozialismus bestimmen unser Handeln.

Wir unterstützen Menschen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, und fördern ein demokratisches Zusammenleben in Solidarität und Achtung vor der Natur.

Wir sind ein unabhängiger und eigenständiger Mitgliederverband. Auf Grundlage unserer Werte streiten wir gemeinsam mit Mitgliedern, Engagierten und Mitarbeitenden für eine solidarische und gerechte Gesellschaft.

Wir streiten für eine demokratische Gesellschaft in Vielfalt und begegnen allen Menschen mit Respekt.

Wir finden uns mit Ungleichheit und Ungerechtigkeit nicht

ab. Der demokratische Sozialstaat ist verpflichtet, Ausgleich zwischen Arm und Reich herzustellen.

Wir bieten soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität und Wirkung für alle an. Staat und Kommunen tragen die Verantwortung für die soziale Daseinsvorsorge.

Wir arbeiten professionell, inklusiv, interkulturell, innovativ und nachhaltig. Das sichern wir durch die Fachlichkeit unserer Mitglieder, Engagierten und Mitarbeitenden.

Wir verpflichten uns als Mitgliederverband, als sozialwirtschaftliches Unternehmen und als Interessenverband, unseren Werten entsprechend zu handeln. Indem wir unsere Grundsätze transparent darstellen, machen wir sie zum Maßstab unserer Arbeit.

AWO Kreisverband Hameln-Pyrmont e.V.
Heiliggeiststr. 2
31785 Hameln

Telefon Geschäftsstelle / Kurberatung:

05151-941560

Telefon Schuldnerberatung:

05151-9565281

Fax:

05151-941561

Mail:

info@awo-hameln.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle / Kurberatung:

Mo-Fr 9-12h, bitte um vorherige Terminabsprache

Öffnungszeiten Schuldnerberatung:

Di-Do 9:30-12h & 13h-15:30h, bitte um vorherige Terminabsprache

1. Vorsitzender: Andreas Przykopanski



Angebote	Inhalt	Zielgruppe
Kurberatung	Beratung zu Mutter- bzw. Vater-Kind-Kuren	Gesetzlich versicherte Mütter & Väter sowie alle Personen in aktueller Erziehungsverantwortung
Schuldner- und Insolvenzberatung	Hilfe bei Verhandlungen mit Gläubigern und der Suche nach Entschuldungsmöglichkeiten, P-Konto-Bescheinigungen, Haushaltsaufstellung, Überschuldung	Überschuldete Personen, drohende Überschuldung, P-Konto
KiTas	Die AWO Juki gGmbH aus Hannover betreibt in Hameln 5 Kindertagesstätten	Kinder im Alter von einem bis sechs Jahre
Hospiz	Das Hospiz der AWO GSDB in Bad Münder bietet seinen Gästen die Möglichkeit, die letzte Lebenszeit in einer liebevollen Atmosphäre zu verbringen.	Schwerstkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase und deren Angehörige
Pflege	Ambulante Pflege und Palliativpflege durch die AWO GSDB gGmbH in Bad Münder	Menschen, die alters- oder krankheitsbedingt auf Unterstützung angewiesen sind.





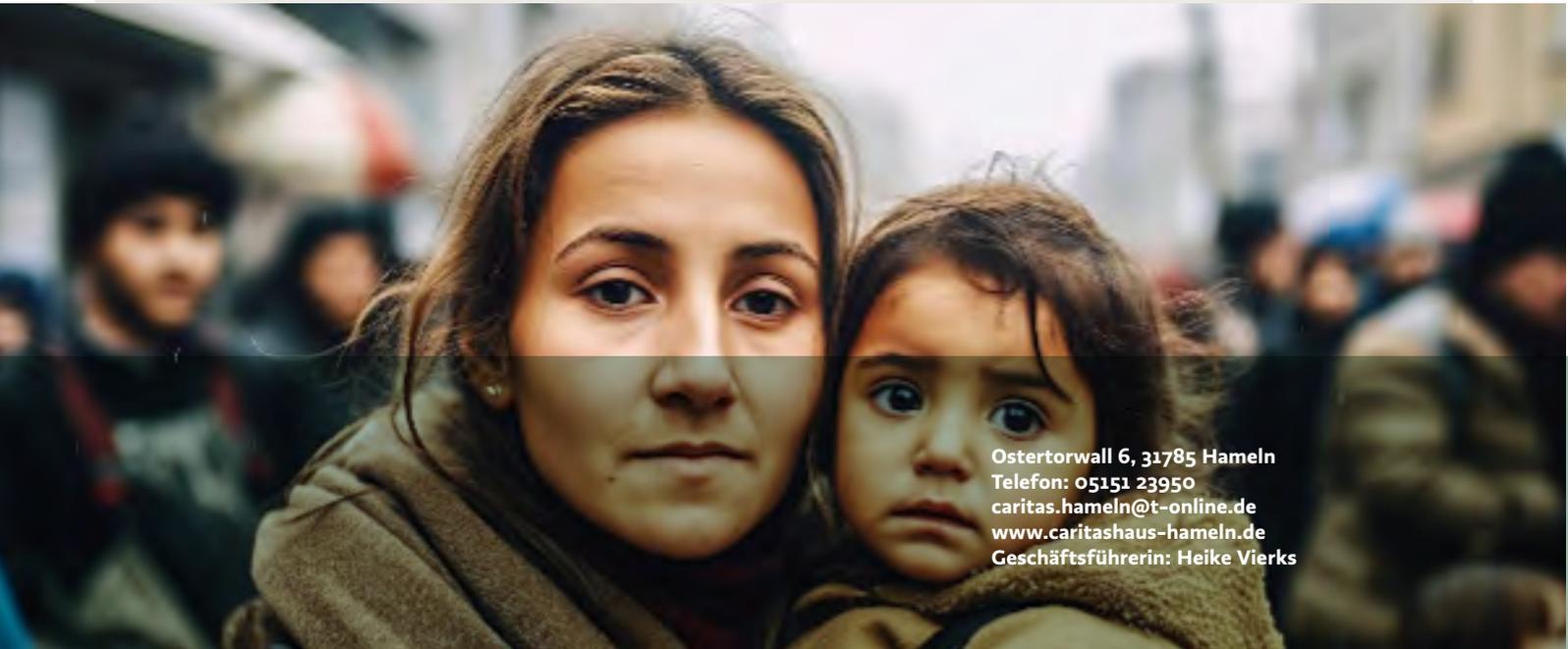
Caritasverband im Weserbergland e.V.

Der Deutsche Caritasverband ist Dachverband der organisierten Caritas und Wohlfahrtsverband der römisch-katholischen Kirche in Deutschland.

CARITASVERBAND IM WESERBERGLAND E.V.

Der Caritasverband im Weserbergland hat seine Wurzeln in den sozialen Bemühungen der Katholischen Kirche. Unsere Beratungs- und Unterstützungsangebote sind unentgeltlich und unabhängig von der religiösen, nationalen und ethnischen Herkunft der Ratsuchenden.

Caritas ist konkrete Hilfe für Menschen mit ihren jeweiligen Defiziten bzw. in ihrer jeweiligen Lebenssituation. Wir wollen die nach Hilfe fragenden Personen auf ihrem Weg zu mehr Chancengerechtigkeit und einem selbständigen und verantwortlichen Leben unterstützen.



Ostertorwall 6, 31785 Hameln
Telefon: 05151 23950
caritas.hameln@t-online.de
www.caritashaus-hamelnde
Geschäftsführerin: Heike Vierks

Angebote	Inhalt	Zielgruppe
Allgemeine Lebens- und Sozialberatung / Schuldnerberatung	<ul style="list-style-type: none"> · Beratung und Hilfestellung bei der Beantragung öffentlicher Leistungen (Grundsicherung, Leistungen für Arbeitssuchende und Wohngeld) · Beratung kranker, alter und pflegebedürftiger Menschen · Vermittlung von Familienferienmaßnahmen · Hilfen für Wohnungslose, Beratung und Hilfen für Zuwanderer (ausländischer Arbeitnehmer, Asylsuchende, Aussiedler) 	sämtliche Altersgruppen
Anlaufstelle für Straffällige, Haftentlassene und deren Familien	<ul style="list-style-type: none"> · Entlassungsvorbereitung · Unterstützung bei der Sicherung des Lebensunterhaltes · Hilfe bei Wohnraum- und Arbeitsplatzsuche · Übergangmanagement in der Jugendanstalt Hameln 	Straffällige, Haftentlassene und deren Familien
„Brückenstelle“ für jugendliche und heranwachsende straffällige Migranten	<ul style="list-style-type: none"> · Entlassungsvorbereitung für Inhaftierte mit Migrationshintergrund in der Jugendanstalt Hameln und am späteren Wohnsitz · Nachbetreuung am zukünftigen Wohnort 	Junge Inhaftierte mit Migrationshintergrund
Schwangerenberatung	<ul style="list-style-type: none"> · Geschäftsstellen in Bückeburg und Holzminden 	Schwangere







DRK-Kreisverband Weserbergland e.V.

Der DRK-Kreisverband Weserbergland e.V. ist für die Landkreise Hameln-Pyrmont und Holzminden zuständig und damit einer der größten Kreisverbände im Land Niedersachsen. Insgesamt kommen unter seinem Dach fast 100 Ortsvereine mit knapp 13.500 Mitgliedern zusammen. Ehrenamtlich engagieren sich über 1.600 Personen in den unterschiedlichsten Bereichen. Hauptamtlich sind über 950 Personen im Kreisverband beschäftigt. Gemäß den sieben Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes ist es das Bestreben des Kreisverbands, unparteilich und neutral Hilfe in vielfältiger Form anzubieten.

DRK-KREISVERBAND WESERBERGLAND E.V.

Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, entstanden aus dem Willen, den Verwundeten der Schlachtfelder unterschiedslos Hilfe zu leisten, bemüht sich in ihrer internationalen und nationalen Tätigkeit, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Sie ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Sie fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern. Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung unterscheidet nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben. Um sich das Vertrauen aller zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch, zu jeder Zeit, an politischen, rassi-

schen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen. Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist unabhängig. Wenn auch die Nationalen Gesellschaften den Behörden bei ihrer humanitären Tätigkeit als Hilfsgesellschaften zur Seite stehen und den jeweiligen Landesgesetzen unterworfen sind, müssen sie dennoch eine Eigenständigkeit bewahren, die ihnen gestattet, jederzeit nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu handeln. Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung verkörpert freiwillige und uneigennützigte Hilfe ohne jedes Gewinnstreben. In jedem Land kann es nur eine einzige Nationale Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiete ausüben. Die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ist weltumfassend. In ihr haben alle Nationalen Gesellschaften gleiche Rechte und die Pflicht, einander zu helfen.



DRK-Kreisverband
Weserbergland e.V.
Kaiserstraße 34
31789 Hameln

05151 40 12 0
info@drk-weserbergland.de
www.drk-weserbergland.de

Präsident: Dirk Adomat
Vorstandsvorsitzender: Thomas Müller

Angebote	Inhalt	Zielgruppe
Bereitschaften/ Sonderaufgaben	Sanitätsdienst, Suchdienst, Katastrophenschutz, Drohnenstaffel	Alle Personen
Blutspenden	Ehrenamtlich organisierte Blutspende- termine	Erwachsene von 18 bis 72 Jahren
DRK-Ortsvereine	Ehrenamtlich organisierte Angebote für Menschen, die Unterstützung benötigen	Alle Personen
DRK-Shops	Eigene Shops, in denen gebrauchte Kleidung zu kleinen Preisen verkauft wird	Alle Personen
Erste Hilfe (Ausbildung)	Ausbildung von Notfallsituationen, Grund- und Fortbildung, Erste Hilfe am Kind	Alle Personen
Jugendrotkreuz	Engagement für soziale Gerechtigkeit, Gesundheit, Umwelt, Frieden und Völkerverständigung	Menschen von sechs bis 27 Jahren
Kindertagesstätten	15 Kindertagesstätten im Landkreis	Kinder von einem bis sechs Jahren
Pflege- und Wohnangebote	Ambulante Pflege, Tagespflege, Stationäre Pflege und Hausnotruf	Pflegebedürftige, Demenzkranke
Rettungsdienst/ Fahrdienst	Versorgung von Notfällen rund um die Uhr, Krankentransport, Krankenfahrten	Alle Personen
(Welt-)flüchtlinge	Ankunftszentren, Migrationsprojekte	(Welt-)flüchtlinge



A photograph of two women outdoors. The woman in the upper left is wearing a dark blue jacket with white trim and a black and white polka-dot scarf. The woman in the center is wearing a purple cardigan over a white top and a necklace. Both are smiling and waving their hands. The background shows green foliage and a path.

Diakonie Hameln-Pyrmont

Diakonie ist christlich begründeter sozialer Dienst. Wir sind Teil des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Niedersachsen (DWiN)

DIAKONIE HAMELN-PYRMONT

Aus unserem biblisch begründeten, christlichen Selbstverständnis heraus erhalten wir vielfältige Impulse zum Dienst am Nächsten.

Wir stellen das Wohl von Menschen in Not in den Mittelpunkt unserer Aktivitäten, unabhängig von deren Konfession und Nationalität.

Unsere diakonischen Angebote verstehen wir als Hilfe zur Selbsthilfe.

Unseren diakonischen Auftrag nehmen wir als Hauptamtliche und als Ehrenamtliche in differenzierter Weise im Hinblick auf alle unter uns lebenden Menschen nach der Maßgabe unserer Kräfte und Möglichkeiten professionell wahr.

Wir orientieren uns am Gemeinwesen und übernehmen sub-

sidäre öffentliche Aufgaben der Wohlfahrtspflege.

In der Begegnung mit neuen sozialen Herausforderungen suchen wir selbstkritisch gemeinsam mit anderen nach weiterführenden Antworten.

Wir nehmen gesellschaftliche Entwicklungschancen wahr und setzen uns aktiv für ein gerechtes und respektvolles Miteinander in Vielfalt ein.

Wir stellen unsere Arbeit wahrnehmbar, öffentlich und transparent dar.

Wir sind dort, wo Menschen uns brauchen. Wir sind Kirche.



Bahnhofsplatz 1, 31785 Hameln

Telefon: 05151 95090

ka.hameln-holzminden@evlka.de

www.diakonie-hameln-pyrmont.de

Vorstand:

Dr. Stephan Vasel, Superintendent

Pastorin Birgit Löhmann, Diakoniebeauftragte

Leitung des Kirchenamtes

Angebote	Inhalt	Zielgruppe
Kirchenkreissozialarbeit	Allgemeine Sozialberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Kurenberatung und -vermittlung	Menschen mit Sozialberatungsbedarfen, Schwangere
Schuldnerberatung Hameln und Bad Münder	Soziale Schuldner- u. Insolvenzberatung, Bescheinigung von SB-Plänen u. P-Konto-Freibeträgen	Überschuldete Familien und Einzelpersonen
Lebens-, Familien- und Eheberatung	Psychologische Beratung, Einzel-, Paar-, Familienberatung, Mediation, Supervision, Prävention	Menschen in persönlichen, familiären oder partnerschaftlichen Krisen
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	Beratung, Begleitung, Therapievorbereitung, -vermittlung u. ambulante Nachsorge, Beratung bei Glücksspiel-Sucht,	Suchtgefährdete und suchtkranke Menschen und deren Angehörige
Arbeitsloseninitiative Bad Münder (AIBM)	Vermittlung in Arbeitsgelegenheiten, Sozialkaufhaus Bad Münder, interkulturelle Kommunikationsangebote	(Langzeit-) Arbeitslose und arbeitssuchende Menschen
Verband Ev.-Luth. Kindertagesstätten (kitav)	Pädagogisch qualifizierte Krippen-, Kindergarten- und Hortbetreuung	Familien, Alleinerziehende und deren Kinder
Bahnhofsmission Hameln	Hilfs- und Gesprächsangebote für Reisende und Menschen, die sich am Bahnhof aufhalten	Reisende und Besucher*innen



DER PARITÄ
HAMELN-PY



Paritätischer Kreisverband Hameln-Pyrmont

Der Paritätische ist ein Wohlfahrtsverband von eigenständigen Organisationen, Einrichtungen und Gruppierungen der Wohlfahrts-
pflege, die soziale Arbeit für andere oder als
Selbsthilfe leisten. Getragen von der Idee
der Parität, das heißt der Gleichheit aller in
ihrem Ansehen und ihren Möglichkeiten, ge-
tragen von Prinzipien der Toleranz, Offenheit
und Vielfalt, will der Paritätische Mittler sein
zwischen Generationen und zwischen Welt-
anschauungen, zwischen Ansätzen und Me-
thoden sozialer Arbeit, auch zwischen seinen
Mitgliedsorganisationen.

PARITÄTISCHER KREISVERBAND HAMELN-PYRMONT

Dem Kreisverband Hameln-Pyrmont des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen gehören 84 Mitgliedsorganisationen an. Die Mitgliedsorganisationen erhalten über den Kreisverband unter anderem Rat in fachlichen, rechtlichen und organisatorischen Fragen sowie Hilfe bei der Finanzierung von Projekten.

Die regionale Präsenz des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V. ist ein wesentliches Strukturelement, um den Mitgliedsorganisationen, Initiativen und Selbsthilfegruppen ein verbandliches „Zuhause“ zu geben.

Neben dieser Rolle als Spitzenverband der Freien Wohl-

fahrtspflege erbringen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den diversen Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit Dienstleistungen, vor allem für hilfsbedürftige Menschen in der Region, um ihnen z.B. ein selbstständiges Leben in der häuslichen Umgebung oder ihnen Teilhabe am Alltag zu ermöglichen oder bei Fragestellungen zu Themen wie ehrenamtlichem Engagement, Selbsthilfe oder des Älterwerdens zu beraten. Weitere Informationen zum breiten Angebot des Paritätischen Hameln-Pyrmont erhalten Sie auf unserer Website www.paritaetischer.de/kreisverbaende/hameln-pyrmont/



Kaiserstraße 80, 31785 Hameln
Telefon: 05151 57610
info-hameln@paritaetischer.de
www.hameln.paritaetischer.de
Kreisverbandsgeschäftsführer: Marc Telgheder

Angebote

Inhalt

Zielgruppe



Ambulante Pflege / Tagespflege

Ambulante und teilstationäre Versorgung von Kunden im Bereich der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

ältere und pflegebedürftige Menschen

Selbsthilfe-kontaktstelle

Förderung und Stärkung von Selbsthilfepotenzialen der BürgerInnen durch Information, Beratung und Koordination von und für Selbsthilfeinteressierte und Selbsthilfegruppen im Landkreis Hameln-Bad Pyrmont.

Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemlagen etc

Freiwilligenagentur Hameln-Pyrmont

Einrichtung zur Förderung des freiwilligen Engagements im ganzen Landkreis. Leistungen sind Beratung und Begleitung von interessierten Bürgern und Bürgerinnen, Beratung und Unterstützung von sozialen Organisationen, Initiativen, Vereinen, Gestaltung von Projekten

am freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagement Interessierte

Senioren- und Pflegestützpunkt Hameln-Pyrmont

Eine zentrale Anlaufstelle, die den Zugang zu seniorenrelevanten und pflegespezifischen Fragen und Informationen erleichtert, sowie gegebenenfalls eine geeignete Versorgung im Pflegefall zu ermöglichen.

Alle Menschen mit Fragen, Interessen, Ideen, Sorgen, Nöten im Themenfeld des Älterwerdens, Betroffene wie Angehörige.

KAISER´s - Treffpunkt in der Südstadt

- dient der Gemeinwesenarbeit in der Hamelner Südstadt
- ist Anlaufstelle mit Ansprechpartner/innen und Kümmerern vor Ort
- stellt die Bewohner/innen ins Zentrum
- dient als Vernetzungsstelle für Akteure der Südstadt

BewohnerInnen der Südstadt
Interessierte, Freunde, alle Menschen

Förderung und Beratung von Mitgliedsorganisationen

Fachliche und sozialrechtliche Unterstützung von unseren Mitgliedsorganisationen

Eingetragene, als gemeinnützig anerkannte Vereine
Gruppierungen auf dem Weg der Vereinsgründung

Inklusions-assistenz

individuelle Unterstützung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit körperlicher, geistiger, seelischer oder sozialer Behinderung

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit körperlicher, geistiger, seelischer oder sozialer Behinderung oder Beeinträchtigung





Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Aufgabe des SKF ist es, dem Gründungskonzept entsprechend, insbesondere Frauen, Mädchen und Kindern, aber auch Familien und Jugendlichen in Armut und schweren Lebenssituationen zu helfen.

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN E.V.

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) ist ein Frauenfachverband in der katholischen Kirche. Aufgabe des SkF ist es, dem Gründungskonzept entsprechend, insbesondere Frauen, Mädchen und Kindern, aber auch Familien und Jugendlichen in Armut und schweren Lebenssituationen zu helfen.

Der SkF berücksichtigt dabei die unterschiedlichen Lebenssituationen der Hilfe suchenden Menschen. Hilfskonzepte werden dem Bedarf entsprechend fortlaufend weiterentwickelt wobei der Prävention besondere Aufmerksamkeit gilt. Die Angebote sind kostenlos und unabhängig von Konfession und Nationalität der Hilfeempfänger.



Ostertorwall 6, 31785 Hameln
Tel. 05151-2 46 46
skf.hameln@t-online.de
skf-hameln.de
Geschäftsführerin: Armgard Rother

Angebote	Inhalt	Zielgruppe
Mädchenarbeit	Anlauf- und Beratungsstelle „No Limits“ mit den Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> · Mädchencafé · Beratung für Mädchen und junge Frauen in Krisensituationen · Präventionsarbeit in Schulklassen 	Junge Frauen und Mädchen ab 9 Jahren
Schwangerenberatung	Beratung und Unterstützung gemäß § 2 und 2a des Schwangerschaftskonfliktgesetzes	Jede Person
Allgemeine Sozialberatung	<ul style="list-style-type: none"> · Klärung der Problemlagen · Hilfe bei der Durchsetzung von · Rechtsansprüchen · Unterstützung bei Behördenangelegenheiten 	Alleinstehende Frauen und Familien
Kleiderkammer (auf Anfrage)	Ausgabe von gebrauchter Bekleidung und Hausrat an einkommensschwache Familien	Familien mit SGB II Bezug, Asylbewerberinnen und Frauen, die Grundsicherungsleistungen erhalten
Deutschkurse für Frauen	Deutschkurse „von Frauen für Frauen“ Einführungskurse in die deutsche Sprache	Frauen mit Migrationshintergrund / für Geflüchtete aus der Ukraine
Gemeinwesenarbeit	„Gertrudis“ – regelmäßiges Spiel- und Beratungsangebote im Sommerhalbjahr in der Gertudenstraße	Bewohnerinnen des Viertels

Unser

Leistungsspektrum



**Begleitung
Schwerstkranker und
Sterbender**

**Förderung des
bürgerschaftlichen
Engagements**

Pflege

Beratung

**Familien-,
Kinder- und
Jugendliche**



Impressum

Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hameln-Pyrmont / Vorsitz

Verantwortlich für den Inhalt

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Hameln-Pyrmont / Vorsitz

Gestaltung

DRK-Kreisverband Weserbergland e.V. / Sarah Pflughaupt

Bildnachweise

Coverbild: Bild von Bob Dmyt auf Pixabay

Inhalt: Daniil Slavinski, Sabine van Erp, OmarMedinaFilms, AlexanderGrey auf Pixabay

Vowort: Bob Dmyt auf Pixabay

S. 4: Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

S. 8: Landkreis Hameln-Pyrmont

S. 10: AWO Kreisverband Hameln-Pyrmont e.V.

S. 12: AWO Kreisverband Hameln-Pyrmont e.V.

S. 14/15: Über die Presseabteilung des DICV in Hildesheim wurden die Nutzungslizenzen aus der Bilddatenbank Adobe Stocks für den Caritasverband im Weserbergland e.V. gekauft.

S. 18: Willing-Holtz / DRK

S. 20: Jörg F. Müller / DRK

S. 22: Diakonie Hameln-Pyrmont / Fr. Hellmold-Ziesenis

Bildnachweise

S. 24: Gerd Altmann auf Pixabay

S. 26: Paritätischer Kreisverband Hameln-Pyrmont

S. 28: Paritätischer Kreisverband Hameln-Pyrmont

S. 30: StockSnap auf Pixabay

S. 32: sasint auf Pixabay

Bilder Impressum: Daniil Slavinski, Sabine van Erp, OmarMedinaFilms, AlexanderGrey auf Pixabay

Stand

Dezember 2023





Stand
Dezember 2023